

Australien Lenins Geburtstag „Lenin lebte – Lenin lebt“ Von Kommunistische Partei Australiens (Marxistisch-Leninistisch)

Am 22. April 2020 jährt sich zum 150. Mal die Geburt von Wladimir Iljitsch Uljanov, besser bekannt als Lenin.

Lenin war der Führer der russischen bolschewistischen Partei, und unter seiner Führung führte diese Partei im Oktober 1917 eine erfolgreiche proletarische Revolution durch. Es war eine Revolution, die den Kurs der internationalen Politik im 20. Jahrhundert und darüber hinaus unwiderruflich veränderte.

Es ist nicht die übliche Praxis für Marxisten, Einzelpersonen einen singulären, beherrschenden Einfluss in wichtigen historischen Ereignissen zuzuschreiben. Wir konzentrieren uns zu Recht auf die Klassen und die in Aktion befindlichen Massen als die entscheidenden Faktoren in epochenbestimmenden Momenten. Georgi Plechanow, einer der Begründer des russischen Marxismus (später aber ein Gegner des Bolschewismus Lenins), argumentierte in seinem Aufsatz „Die Rolle des Individuums in der Geschichte“, dass es Zeiten gibt, in denen „... aufgrund besonderer Merkmale ihres Charakters Individuen das Schicksal der Gesellschaft beeinflussen können. Manchmal ist dieser Einfluss sehr beträchtlich; aber die Möglichkeit, diesen Einfluss auszuüben, und sein Ausmaß wird durch die Organisationsform der Gesellschaft, durch das Kräfteverhältnis in ihr bestimmt. Der Charakter eines Individuums ist nur dann ein ‚Faktor‘ in der gesellschaftlichen Entwicklung, wenn, wann und in dem Maße, wie die sozialen Beziehungen es zulassen.“

Die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen im Russland des frühen zwanzigsten Jahrhunderts waren so, dass ein Individuum wie Lenin einen mächtigen Einfluss ausüben konnte, um das Schicksal der russischen Gesellschaft zu bestimmen.

Er war ein begabtes Individuum, dessen harte Arbeit und Tatkraft entscheidend war, nicht nur um eine engagierte Gruppe von Revolutionären aufzubauen, die Bolschewiki, eine Partei mit tiefen Verbindungen zur russischen Arbeiterklasse und Bauernschaft, sondern schließlich um diese Partei im Oktober 1917 an die Macht zu führen.

Er konnte einen solchen Einfluss haben, weil die sozialen Beziehungen (die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren sowohl in Russland als auch außerhalb) einer revolutionären Transformation der Gesellschaft förderlich waren.

Was auch bei der Oktoberrevolution nicht übersehen werden darf, ist die unverzichtbare Rolle der Massen des russischen Volkes unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Avantgardepartei - der Bolschewiki. Ohne diese anderen Faktoren wäre Lenin vielleicht nur ein weiteres talentiertes Individuum gewesen.

Am 25. Oktober 1917 war es Lenin als unbestrittener Führer der bolschewistischen Partei, der den Sturz der Provisorischen Regierung und die Machtübergabe an den Petrograder Sowjet und das Militärische Revolutionäre Komitee proklamierte.

Während seines gesamten politischen Lebens schrieb Lenin ausführlich über die Anwendung des Marxismus auf russische und internationale Bedingungen und widerlegte die der „Linken“, die den Marxismus revidierten und verwässerten ...

Diese wichtigen Beiträge zur marxistischen politischen ökonomischen Analyse und Philosophie (Lenins Hauptwerke bis 1917, Anm. d. Red.) werden gemeinhin als Leninismus bezeichnet, der eine umfassende Alternative zum internationalen Kapitalismus und zur bürgerlichen Ideologie förderte und die Organisationsstruktur schuf, um diese Alternative zu erreichen.

Von Oktober 1917 bis heute hat der Leninismus der globalen antiimperialistischen Bewegung, den erfolgreichen sozialistischen Revolutionen in China, Kuba, Osteuropa, Südostasien und anderswo einen wesentlichen und inspirierenden Impuls gegeben.

Lenin war einzigartig darin, die Methodik des dialektischen Materialismus konsequent und unerschütterlich auf die realen Lebensumstände und -situationen anzuwenden, indem er auf die Bedeutung der Theorie und der Erprobung der Theorie in der Praxis hinwies.

...Lenin erklärte, dass „die revolutionäre Theorie kein Dogma ist“, und dass sie „die endgültige Formulierung nur unterlässt, wenn sie in engen Kontakt mit der Praxis der wirklich massenhaften und wirklich revolutionären Bewegung gebracht wird.“

Trotz der zunehmenden und wachsenden Widersprüche des Kapitalismus (abnehmender Lebensstandard, endlose Boom- und Vernichtungszyklen, internationale heiße und kalte Kriege, Erosion der individuellen Freiheiten, Zerstörung der Umwelt, Aufstieg neofaschistischer Bewegungen usw. erleben wir auch eine deutliche Welle von Protesten und Aufständen, vor allem unter jungen Menschen.

Nur unter der Führung und mit den Lehren des Leninismus, und vor allem mit ihrer Integration und Entwicklung revolutionärer Theorie und Praxis in die jeweiligen Kämpfe in jedem Land, können diese progressiven Bewegungen gedeihen und letztlich den Kapitalismus stürzen - ein morbides politisches und wirtschaftliches System, das Elitismus, Imperialismus, brüdermörderisches Gemetzel und Barbarei fördert und fördert.

150 Jahre nach seiner Geburt bleiben Lenin und sein Vorbild so wichtig wie eh und je.